

# #begegnungen – Unterwegs in den Fußspuren Jesu

Das neue interaktive eBook für den RUabS

Von Johannes Hammer

**Das Katholische Institut für berufsorientierte Religionspädagogik (KIBOR) versteht die Digitalisierung schulischer Bildung als Auftrag, sich selbst an der Produktion und Reflexion von digitalen Lernmaterialien für den RUabS zu beteiligen. Daher wurde im vergangenen Jahr mit *Deine Fahrt mit dem Tod* ein erstes interaktives eBook präsentiert. Nun folgt mit *#begegnungen – Unterwegs in den Fußspuren Jesu* einerseits das nächste eBook, andererseits wurden die ersten Erprobungsversuche gestartet.**

Während die Soziologie in vielen Bereichen unseres alltäglichen Lebens Verflüchtigungstendenzen nachweisen kann, verfestigt sich eine neue Konstante immer mehr zu einer bestimmenden Größe: der technologische Fortschritt. Nicht erst seit der Kür zum Jugendwort des Jahres 2015 prägen Smombies das Bild unserer Innenstätte; nicht ohne Grund wurde jüngst das Bußgeld für die Benutzung eines Mobiltelefons am Steuer erhöht; bereits seit Jahren wird regelmäßig über Fluch und Segen technischer Geräte diskutiert; auch von der Pädagogik wird eine Positionierung verlangt, ob, in welchem Umfang und ab welchem Alter Smartphones, Tablets und Co. einen Platz im Kinderzimmer haben dürfen, sollen oder gar müssen.

Doch längst ist aus dem anfänglichen Trend eine Realität geworden. Grundsätzliche Anfragen an das Phänomen der Technologisierung bzw. der Digitalisierung unseres Alltages mögen zwar weiterhin polarisierende Reize bieten, es drängen sich aber auf der alltagspraktischen Ebene ganz andere Fragen auf. Allgemein muss die Pädagogik hier Antworten vorschlagen, wie sich technische Geräte sinnvoll für Lernprozesse erschließen lassen – und zwar so, dass den Generationen der „digital natives“ ein Problembewusstsein für den Umgang mit Medien vermittelt wird und zugleich deren technische Kompetenzen gefördert werden.

Letzten Endes bedarf es somit auch Ansätzen, wie neue Techniken sinnvoll in den schulischen Unterricht und im Speziellen in den RUabS integriert werden können – nicht zuletzt auch deshalb, da an den Schulen immer mehr Geld in die Anschaffung von Tablets und Co. investiert wird. Der innovative Ansatz, den das KIBOR vertritt, wurde bereits im vergangenen Jahr an dieser Stelle grob umrissen. Zusammengefasst geht dieser davon aus, dass neue Technologien wie Tablets den bisherigen Unterricht nicht ersetzen, diesen aber ergänzend bereichern können, wenn das richtige Unterrichtsmaterial verwendet wird. Hier, so die These, kann es nicht genügen, bestehende Inhalte zu digitalisieren; für Tablets und Co. braucht es neue, interaktive und verstärkt individuelle Lernwege ermöglichende Materialien.

Daraus ergeben sich natürlich didaktische Konsequenzen. *Interaktiv* bedeutet in diesem Zusammenhang, dass die Schülerinnen und Schüler zunächst thematisch-inhaltlich mit dem Material als solchem interagieren, selbstverständlich aber auch zu Aktionen mit Teilen oder der gesamten Lerngemeinschaft angehalten werden. Daneben müssen neue Materialien Möglichkeiten anbieten, sich direkt aus dem Material heraus bspw. über das Internet vernetzt zu informieren oder auszutauschen. Die Ermöglichung *individueller Lernwege* führt als Folge dieser erweiterten Interaktivität dazu, dass die Schülerinnen und Schüler ihren Lernprozess im Rahmen der Vorgaben durch die Lehrperson stärker selbstverantwortlich gestalten dürfen. Hier gilt es die Balance zu finden zwischen dem Erreichen gemeinsamer Grundkompetenzen sowie eines abprüfbaren Basiswissens und der Ermöglichung von inhaltlichen und methodischen Freiheiten.

Bereits im vergangenen Jahr konnte das KIBOR ein erstes interaktives eBook vorstellen, das diesen Forderungen gerecht zu werden versucht. Unter dem Titel *Deine Fahrt mit dem Tod* wurde ein Unterrichtsmaterial vorgestellt, das sich anhand der Themenfelder „Leid“, „Bestattungsriten“,

„Suizid/Freitod“ und „Unfälle“ mit den Fragen nach Leid und Tod beschäftigt und deren theologische und ethische Reflexion einfordert. Der Nachteil dieses Pilotprojektes ist freilich, dass dieses eBook aufgrund verschiedener Sachzwänge nur unter iOS, dem mobilen Betriebssystem von Apple, abgespielt werden kann.

Für *#begegnungen – Unterwegs in den Fußspuren Jesu* hat das KIBOR neue Möglichkeiten erschlossen. Zudem wurde dieses interaktive eBook von vornherein webbasiert konzipiert. Daher kann es auf jedem Gerät abgespielt werden, das über einen Zugang zum Internet verfügt (technische Details am Ende des Artikels).

Thematisch wurden Begegnungen in den Mittelpunkt gestellt, die an jesuanische Szenen rückgebunden werden. Hierfür begeben sich die Leserinnen und Leser mit dem Protagonisten auf eine Städtereise und begegnen dabei in verschiedenen Szenen ganz unterschiedlichen Menschen(gruppen). Diese Szenen lassen sich trotz einer durchgängigen Rahmengeschichte auch einzeln in den Unterricht integrieren.

Nachdem die Leserinnen und Leser mit JC im Hostel angekommen sind und sich mit den Funktionen dieses interaktiven eBooks vertraut gemacht haben, spielt die erste Szene in einem Bagelhaus. Hier wird zunächst die Frage nach dem Glauben als solchem behandelt. Danach begegnet man dem Flüchtling Salem, der den Leserinnen und Lesern anhand seiner Fluchtgeschichte das große Thema Flucht und Vertreibung nahebringt. Vor einer Kirche wird dann die Frage nach der individuellen Gottesbeziehung eines jeden Menschen aufgeworfen.

In der Kirche selbst geht es um die Kernthemen Taufe, Heiliger Geist, Maria und Kreuz. Anschließend wird bereits in der Kirche der Blick auf Menschengruppen gelenkt, die ein Leben am Limit führen. Ausgehend von monastisch-asketischen Lebensformen werden in einem angrenzenden Park auch Suchtkranke und Extremsportler ins Blickfeld der Leserinnen und Leser gerückt. Quasi als eine Art Gegenpol findet sich in der Parkszene auch das Thema Kontemplation wieder.

In der finalen Szene begeben sich die Leserinnen und Leser mit dem Thema Pilgerschaft im Heiligen Land auf die Spuren des historischen Jesu. Daneben wird an dieser Stelle auch das Thema Abendmahl behandelt. Das Buch endet mit einer Schlussreflexion im Hostelzimmer.

Ausblick: Während aktuell die Planungen für das nächste interaktive eBook begonnen haben, bemüht sich das KIBOR auch um die Erprobung der bestehenden. Die daraus gewonnen Erkenntnisse sollen nicht nur fundierte Aussagen über die Möglichkeiten und Grenzen von interaktiven eBooks im RUabS ermöglichen, sie werden am KIBOR auch als Basis für die Entstehung neuer eBooks dienen. Denn es ist klar: Der technologische Fortschritt als Konstante fordert stetig neue und innovative Materialien ein.

### **Technische Details**

Damit das interaktive eBook *#begegnungen – Unterwegs in den Fußspuren Jesu* bestmöglich dargestellt wird, empfehlen wir die Verwendung der aktuellen Version des Firefox-Browsers oder des Safari-Browsers. Für Desktop-PCs gilt die optimale Auflösung von 1280x960 Pixel, für Tablets von 1024x768 Pixel.

Abgerufen werden kann das interaktive eBook *#begegnungen – Unterwegs in den Fußspuren Jesu* kostenlos unter:

**[www.interaktiveebooks.kibor.uni-tuebingen.de](http://www.interaktiveebooks.kibor.uni-tuebingen.de)**

Technischen Support erhalten Sie auf der Homepage des KIBOR. Rückfragen richten Sie gerne auch an den Autor.

Daneben steht *Deine Fahrt mit dem Tod* natürlich weiterhin kostenfrei im iBooks Store zur Verfügung.